

# Novemberrevolution



Demonstration am 9. November in Berlin, Unter den Linden, in Höhe der Universität. Foto: Deutsches Bundesarchiv. Bild 183-18594-0045 / CC-BY-SA 3.0.

**Die Novemberrevolution fand 1918/19 in der Endphase des Ersten Weltkrieges statt. Der Erste Weltkrieg (1914 - 1918) forderte fast zehn Millionen Todesopfer und etwa 20 Millionen Verwundete. Ob dieser Lage hoffnungslos, breitete sich eine Meuterei von Matrosen über Soldaten und Arbeiter aus. Republiken wurden ausgerufen, die Monarchen dankten ab. Die Novemberrevolution führte das Deutsche Reich schließlich von einer konstitutionellen Monarchie in eine parlamentarisch-demokratische Republik - die sogenannte Weimarer Republik.**

## Aufstand der Matrosen

Die deutschen Soldaten und Arbeiter waren 1918 kriegsmüde und revoltierten gegen die kaiserliche Obrigkeit. Der Befehl vom 24. Oktober zum Auslaufen der Flotte gegen England wurde mit einer Matrosenmeuterei in Wilhelmshaven (30. Oktober) beantwortet. Der Aufstand der Matrosen griff wie ein Lauffeuer über und ergriff auch die anderen Küstenstädte. Gleichzeitig bildeten sich Soldaten- und Arbeiterräte, die "Novemberrevolution" griff damit auf das gesamte Reich über, am 7. und 8. November wurden in München und Braunschweig Republiken ausgerufen, der bayerische König Ludwig III. verzichtete auf den Thron. Auch in den übrigen deutschen Staaten dankten in den nächsten Tagen alle Monarchen ab.



Friedrich Ebert. Foto: LMZ-BW.

## Die Republik wird ausgerufen

Am 9. November 1918 spitzte sich die Lage dramatisch zu: Die Sozialdemokraten Friedrich Ebert und Philipp Scheidemann hatten erfahren, dass der linksradikale Karl Liebknecht an diesem Tag die "freie sozialistische Republik Deutschland" ausrufen wollte.

## Abdankung des Kaisers

Aus Furcht vor sowjetischen Verhältnissen, entschlossen sich die Machthaber zu spontanem Handeln. Reichskanzler Prinz Max von Baden verkündete in Berlin die Abdankung des Kaisers, seinen eigenen Rücktritt und die Übergabe der Geschäfte an Friedrich Ebert, noch ehe das Telegramm mit der entsprechenden Nachricht den Kaiser in Spa eingetroffen war.

Friedrich Ebert, seit 1913 Vorsitzender der SPD, der stärksten Partei im Reichstag, wurde mit der Übernahme der Regierungsgeschäfte beauftragt. Ebert erklärt sich einverstanden – mit den Worten: "Es ist ein schweres Amt, aber ich werde es übernehmen." Ebert begreift sich als Treuhänder der Macht bis zum Zusammentritt der Nationalversammlung. Sein Ziel ist zunächst die Bildung einer Regierung aus Vertretern der Parteien des Interfraktionellen Ausschusses und der Unabhängigen



Philipp Scheidemann Foto:  
Stiftung Reichspräsident  
Friedrich Ebert Gedenkstätte

## Ende des Kaiserreichs

Am 9. November 1918 verkündet Philipp Scheidemann, Vorstandsmitglied der SPD, aus einem Fenster des Reichstags in Berlin das Ende des Kaiserreichs:

"Arbeiter und Soldaten! Furchtbar waren die vier Kriegsjahre. Grauenhaft waren die Opfer, die das Volk an Gut und Blut hat bringen müssen. Der unglückselige Krieg ist zu Ende; das Morden ist vorbei. Die Folgen des Kriegs, Not und Elend, werden noch viele Jahre lang auf uns lasten.

Die Feinde des werktätigen Volkes, die wirklichen inneren Feinde, die Deutschlands Zusammenbruch verschuldet haben, sind still und unsichtbar geworden. Diese Volksfeinde sind hoffentlich für immer erledigt.

Arbeiter und Soldaten! Seid euch der geschichtlichen Bedeutung dieses Tages bewußt. Unerhörtes ist geschehen! Große und unübersehbare Arbeit steht uns bevor.

Alles für das Volk, alles durch das Volk! Nichts darf geschehen, was der Arbeiterbewegung zur Unehre gereicht. Seid einig, treu und pflichtbewußt! Das Alte und Morsche, die Monarchie ist

zusammengebrochen. Es lebe das Neue; es lebe die deutsche Republik!"

Ebert ist entsetzt: "Du hast kein Recht, die Republik auszurufen! Was aus Deutschland wird, ob Republik oder was sonst, entscheidet eine Konstituante (verfassungsgebende Versammlung)."

## Erneut wird die Republik ausgerufen

Kurz nach Scheidemann rief Karl Liebknecht vom Berliner Stadtschloss aus die "Freie Sozialistische Republik Deutschland" aus und schwor die Menschen zugleich auf die internationale Revolution ein.

In dieser Situation verständigten sich Sozialdemokratische Mehrheitspartei (MSPD) und USPD auf eine gemeinsame Plattform zur Bildung einer revolutionären Übergangsregierung: Von Seiten der SPD saßen Friedrich Ebert, Philipp Scheidemann und Otto Landsberg, von Seiten der USPD Hugo Haase, Wilhelm Dittmann und Emil Barth im sogenannten "Rat der Volksbeauftragten". Am Abend des 10. November wurde die revolutionäre Übergangsregierung auf einer Berliner Versammlung von 3.000 Arbeiter- und Soldatenräten im Zirkus Busch nach einem heftigen Rededuell zwischen Ebert und Liebknecht und nach teilweise tumultartigen Szenen bestätigt.

## Der Krieg ist vorbei

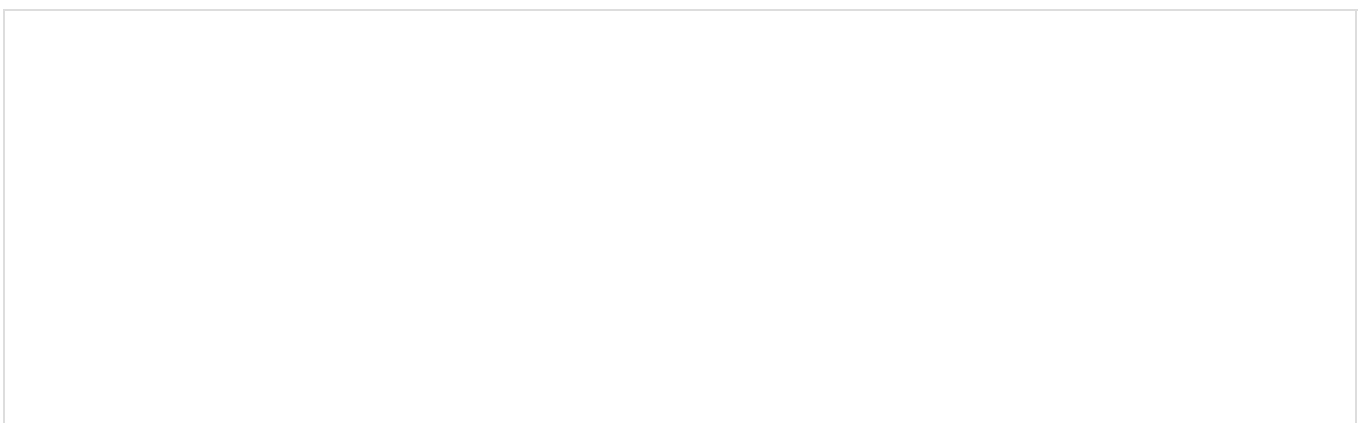
Am 11. November 1918 wurden die Kampfhandlungen des Ersten Weltkriegs mit dem Waffenstillstandsabkommen vom Compiègne eingestellt. Die Monarchie war gestürzt, Kaiser Wilhelm musste abdanken und floh nach Holland ins Exil.

Philipp Scheidemann wurde im folgenden Jahr der erste Reichskanzler der ersten demokratisch gewählten Regierung in Deutschland.

1919 wurden Wahlen zu einer verfassungsgebenden Nationalversammlung abgehalten. Wegen der Unruhen und Strassenkämpfe trat diese nicht in der Hauptstadt Berlin sondern in Weimar zusammen. Daher nennt man den damals entstandenen Staat, **„Weimarer Republik“** (<http://www.bpb.de/izpb/55949/vom-kaiserreich-zur-republik-1918-19>).

Nach oben

Youtube Video: 1918 - Es lebe die Republik! (phoenix)



Nach oben

Nach oben

### Weitere Informationen:

- *Die Geschichte der Revolution 1918/19 in Berlin* (<http://www.novemberrevolution.de/>)
- *DHM: Die Revolution von 1918/19* (<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik/revolution>)
- Ingo Materna  
*9. November 1918 - der erste Tag der Republik - Eine Chronik*  
  
(<http://www.luise-berlin.de/bms/bmstxt00/0004gesf.htm>)
- *Wikipedia: Novemberrevolution* (<http://de.wikipedia.org/wiki/Novemberrevolution>)
- *ZUM.de: Die Novemberrevolution* (<http://www.zum.de/Faecher/G/BW/abbl/weimar/neunter.htm>)

Nach oben

### Novemberrevolution 1918



Die Novemberrevolution mit Bezug auf die südwestdeutsche Landesgeschichte. Ein Aufsatz von Prof. Dr. Frank Engehausen  
*mehr* ([aufsatz-revolution-suedwest](#))

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbww>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbww>)